

# Konferenz Breitbandversorgung in NRW

## Standortqualität für ländliche Regionen

am 12. Juni 2008 ab 12:30 Uhr im  
Rheingoldsaal der Rheinterrasse  
Joseph-Beuys-Ufer 33  
40479 Düsseldorf

Die Konferenz behandelte gezielt die mit der Schaffung einer flächendeckenden Breitbandversorgung verbundenen Herausforderungen und stellt konkrete Handlungsmöglichkeiten der Landkreise und Kommunen in NRW vor. Denn für die Zukunftsaussichten der Gemeinden Nordrhein-Westfalens, in denen Bürger und Unternehmen noch mit Modem oder ISDN ins Internet gehen müssen, ist die Schaffung einer solchen flächendeckenden Breitbandversorgung von größter Bedeutung. In den betroffenen, zumeist ländlichen Regionen wachsen die Gefahren der Abwanderung von Unternehmen, des Rückganges der Lebensqualität sowie des Wegzugs von Einwohnern.

Zur Entwicklung praktischer Hilfestellungen unterstützte die Staatskanzlei NRW auch die Initiative zur Breitbandversorgung im Hochsauerlandkreis. Hier wurden modellhaft die Möglichkeiten zur Überwindung von Breitbandlücken, insbesondere in Gewerbegebieten systematisch aufgearbeitet, geprüft und umgesetzt. Die Projektergebnisse liegen nun in Form eines Prozesshandbuchs vor, das allen Kreisen, Städten und Gemeinden die Nutzung des erarbeiteten Know-how bei eigenen Anstrengungen zur Überwindung von weißen Flecken in der Breitbandversorgung ermöglicht. Das Handbuch wurde auf der Konferenz erstmals öffentlich vorgestellt und verteilt.

Darüber hinaus wurde ein Spektrum von für Nordrhein-Westfalen bedeutsamen Breitbandaktivitäten und Zukunftsperspektiven der Breitbandanwendung in Kommunen vorgestellt. Hierzu zählen unter anderem die Erfahrungen, die bei der Umsetzung von Projekten des T-City Wettbewerbs gemacht werden und die als Blaupausen, Anregungen und Hilfestellungen für Breitbandprojekte in vielen weiteren Kommunen dienen können.

Die Konferenz fand im Rahmen der Initiative Breitband NRW statt, die das Ziel einer flächendeckenden Breitbandversorgung für NRW verfolgt und im Interreg IIIIC-Projekt "ESTIIC - Innovation und Informationsgesellschaft" am internationalen Erfahrungsaustausch über die Bedeutung von Breitbandinfrastrukturen für die regionale Entwicklung mitwirkt. Das FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation veranstaltete diese Konferenz in Zusammenarbeit mit dem Hochsauerlandkreis im Auftrag der Staatskanzlei NRW.

Alle Beiträge der Konferenz finden Sie unter <http://www.breitband-nrw.de/veranstaltungen/archiv/080612.html>

## Programm

Ä

ab 12.30

Registrierung der Teilnehmer,  
Kaffee und Snacks

13.30- 13.45

Begrüßung und Einführung  
Andreas Krautscheid, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

13.45- 14.00

Breitband - Wirtschaftsfaktor für den Hochsauerlandkreis  
Landrat Dr. Karl Schneider, Hochsauerlandkreis

14.00- 14.20

Breitbandperspektiven für Städte, Gemeinden und den ländlichen Raum  
Ulrich Adams, Leiter Geschäftsentwicklung Technik, Deutsche Telekom AG, Bonn  
Marcus Isermann, Leiter politische Interessenvertretung und Netzzugang,  
Deutsche Telekom AG, Bonn

14.20- 14.50

Breitbandinfrastruktur im Hochsauerlandkreis - Projektergebnisse und Vorstellung des Prozesshandbuchs  
Prof. Dr. Stephan Breide, Labor für Kommunikationstechnik, FH Südwestfalen, Standort Meschede

14.50- 15.30

Aktive Kaffeepause:  
Gespräche und Erfahrungsaustausch beim Kaffee

15.30- 15.50

Breitband: Schlüsselinfrastruktur für die Zukunft von Städten, Gemeinden und Regionen  
Franz-Reinhard Habel, Sprecher Deutscher Städte und Gemeindebund, Berlin

15.50- 16.10

Arnsberg 4D: Ideen innovativer Dienste für Bürger und Kommunen  
Hans-Josef Vogel, Bürgermeister der Stadt Arnsberg

16.10- 16.30

T-City: partnerschaftliches Innovationsmanagement schafft Breitband-Anwendungen für Bürger und Unternehmen  
Dr. Jürgen Kaack, STZ Consulting Group, Inhaber, Erfstadt  
FN-Dienste GmbH, Friedrichshafen, Geschäftsführer und Leiter T-City Head-Office

16.30- 16.50

Breitband ohne Grenzen: Infrastruktur- und Anwendungsprojekte in der Grenzregion NRW / Niederlande  
Jeroen van de Lagemaat,  
Directeur NDIX bv, Nederlands-Duitse Internet Exchange, Enschede

16.50- 17.00

Schlussbemerkungen und Ausblick  
Prof. Dr. Kurt Monse,  
Geschäftsführender Vorstand,  
FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation, Dortmund  
Moderation: Prof. Dr. Kurt Monse,  
Geschäftsführender Vorstand,  
FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation, Dortmund